

Liederabend von internationalem Rang eröffnet die „1. Trossinger Liedertage“

Pressemitteilung (pm)

4. April 2024

Mit den „Trossinger Liedertagen“ etabliert das Institut „Lied in den Jahrhunderten“ der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen ein neues Veranstaltungsformat. Vom 10. bis 12. April präsentieren die beiden Professoren Christina Landshamer (Gesang) und Alexander Fleischer (Liedgestaltung) das Kunstlied von der Romantik bis zur Gegenwart in drei facettenreichen und spannenden Konzerten.

Trossingen – Im Eröffnungskonzert am Mittwoch, 10. April um 19.30 Uhr im Konzertsaal der Hochschule stellen sich die beiden namhaften Künstler mit einem Liederabend vor, während die beiden folgenden Konzerte am 11. und 12. April den Studierenden ihrer Klassen vorbehalten sind. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Mit der Sopranistin Christina Landshamer als Professorin für Gesang und dem Pianisten Alexander Fleischer als Professor für Liedgestaltung konnte die HfM Trossingen zwei international renommierte Künstler berufen, die eine große Leidenschaft für das Lied teilen und sich daher für ein gemeinsames Antrittskonzert entschieden haben, um sich dem Publikum der Region vorzustellen. Unter dem Titel „...ich habe euch doch immer geliebt...“ thematisieren sie das große Thema Liebe, dessen emotionaler Reichtum sich spiegelt in Liedern von Franz Schubert über Robert Schumann bis hin zu dem bedeutenden, in Auschwitz-Birkenau ermordeten jüdischen Komponisten Victor Ullmann sowie dem weltweit aufgeführten Berliner Komponisten Christian Jost.

Die weltweit gefragte Konzert-, Opern- und Liedsängerin Christina Landshamer arbeitet nicht nur mit bedeutendsten Dirigenten zusammen, darunter Legenden wie Herbert Blomstedt, Sir Roger Norrington, Christian Thielemann, Thomas Hengelbrock und Riccardo Chailly, sondern auch mit den wichtigsten Sinfonieorchestern, wie dem Concertgebouw Orkest Amsterdam, dem New York Philharmonic Orchestra, den Orchestern von Cleveland, Pittsburgh und Montreal, zudem den hochkarätigen deutschen Rundfunk-Sinfonieorchester von SWR, NDR, WDR und BR, dem Gewandhausorchester sowie den Münchner und Berliner Philharmonikern, um nur einige zu nennen. Opernengagements führten Christina Landshamer an die Bayerischen Staatsoper, die Semperoper, zum Theater an der Wien, die Lyric Opera of Chicago, die Komische Oper Berlin, die Oper Amsterdam, aber auch zu den Salzburger Festspielen und dem Glynderborne Festival, wo sie unter Größen wie Nikolaus Harnoncourt, Sir Simon Rattle und Kirill Petrenko sang. In vergangenen Jahr sang sie u.a. im Eröffnungskonzert des Schleswig-Holstein-Musikfestivals und im Abschlusskonzert des Internationalen Brucknerfestes Linz, demnächst im Mai ist sie mit dem Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst als Pamina in Mozarts „Zauberflöte“ und im Juni beim Musikfest Stuttgart sowie beim Beethovenfest Bonn prominent zu erleben. Mit ihrer warmen, lyrischen Sopranstimme ist Christina Landshamer auch eine leidenschaftliche Liedsängerin, die mit ihrem

Klavierpartner Gerold Huber regelmäßig in den Liedzentren wie der Schubertiade Schwarzenberg, dem Berliner Pierre-Boulez-Saal, der Hugo-Wolf-Akademie, der Wigmore Hall London, der Carnegie Hall New York oder der Kioi Hall Tokio zu Gast ist. Zahlreiche CD- und DVD-Einspielungen für Labels wie Decca, Deutsche Grammophon, Sony Music, Pentatone, BR Klassik, Oehms Classics, Phi, EMI, Unitel etc. dokumentieren ihre künstlerische Tätigkeit. Als Professorin an der HfM Trossingen gibt sie seit dem Sommersemester 2021 ihr Können und Praxiswissen an die nächste Generation weiter.

Der in namhaften Wettbewerben ausgezeichnete Pianist Alexander Fleischer ist ebenfalls auf internationalen wie nationalen Bühnen zu Hause und konzertiert als Lied-Pianist u.a. beim Lucerne Festival, Liedrezital Zürich, Styriarte Festival, Musikfestival „Heidelberger Frühling“ sowie im Musikverein Wien, Festspielhaus Baden-Baden, der Philharmonie Köln, im Konzerthaus Berlin, dem Palau de la Música Catalana Barcelona und der Wigmore-Hall London. Dabei arbeitet er unter anderem mit Bo Skovhus, Olaf Bär, Ingeborg Danz, Roman Trekel, Thomas Quasthoff, Manuel Walser, Olivia Vermeulen und Peter Schöne. 2017 gründete er das „Hirschberger Liedfest“ und ist seit 2020 Intendant des Lied-Festivals „Lied in Würzburg“. An der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin war Alexander Fleischer langjähriger künstlerischer Assistent von KS Prof. Thomas Quasthoff. 2015 erhielt er darüber hinaus eine Dozentur für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik Würzburg und führte zusammen mit Prof. Gerold Huber die Liedklasse der Hochschule. 2017 war er Dozent beim renommierten Britten-Pears-Festival in Aldeburgh (UK). Rundfunk-Aufnahmen ergänzen seine Tätigkeit als Lied-Pianist und Kammermusiker. Als Nachfolger von Prof. Peter Nelson lehrt er seit dem Wintersemester 2022/23 Klavier-Liedgestaltung an der Trossinger Hochschule.

Konzertübersicht 1. Trossinger Liedertage

Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr, Konzertsaal

„...ich habe euch doch immer geliebt...“ – Antrittskonzert von Prof. Christina Landshamer (Gesang) und Prof. Alexander Fleischer (Liedgestaltung)

Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr, Konzertsaal

SCHUBERTIADE – Lieder von Franz Schubert nach Texten von Johann Mayrhofer mit Trossinger Studierenden

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr, Konzertsaal

„Und endlich stirbt die Sehnsucht doch...“ – Lieder des 20./21. Jahrhunderts von George Crumb und Benjamin Britten sowie Adriana Hölzky, Camille van Lunen (Niederlande), Wolfgang Rihm und Stefan Heucke mit Trossinger Studierenden